

würckliche Regierung andeutet. Sonst aber ist bey unserm Abdruck dieser Medaille, (welche auch Herr Heraeus besizet) insonderheit zu mercken / daß in demselben auf dem Revers theils das doppelte Chur- und Fürstl. Sächsische Wapen an dem Tisch-Teppicht / theils der Nahme des Medailleur, C. M. so unten oder in der exergve stehen solte / als in dem Abdruck des Herrn Tenzels zu sehen / aus Obacht gelassen / und billig annoch hinein zu rücken sey / als sich denn solches auch in unsrer Erklärung pag. 381. 382. beydes befindet. Welches vornehmlich umb deswillen erinnert wird / damit man nicht etwa auf die Gedancken komme / als seyen zween diverse Stempel von dieser Medaille vorhanden.

pag. 383. Was die Erklärung dieser Jubel-Münze betrifft / so hat Herr Tenzel l. c. pag. 420. f. des Herrn Schlegels specialere Erläuterung anzunehmen beliebet.

pag. 386. lin. 4. a. f. statt: König / liß: Kayser.

pag. 388. Es hat zwar dieses Monument auch Herr D. Christian Franz Paullini / in seinen Annalibus Ilenacensibus, pag. m. 231. beschrieben / aber etwas kürzer / als von uns beschiehet / die wir dieses hauptschöne Gemählde vor etlichen Jahren mit grosser delectation zu Eisenach im Original selbst betrachtet haben. Im übrigen bedauren mit dem Herrn Tenzel l. c. des Ernestinischen Theils P. II. pag. 313. wir billig / daß dieser Jubel-Solennität zu Ehren auf Befehl der damals lebenden Herrn Herzoge zu Sachsen / Ernestinischer Linie / keine Medaillen gepräget worden.

pag. 389. lin. 18. liß: Fare /

ib. lin. 8. a. f. liß: 1563.

pag. 390. Vor die Andre Münze setzen wir noch eine / die zwar mit der nechstvorhergehenden / was die erste Seite anlanget / überein trifft / iedoch einen ganz andern Revers hat / und von dem Herrn Hof-Rath Heraeo uns communiciret worden. Auf selbiger zeigt sich nun:

a Lu